



Sanierungspreis 2012



Exklusivsponsor:  **DÖRKEN**

TEILNAHMEFORMULAR

A. Angaben zum Teilnehmer

Vor-/Nachname Ansprechpartner:

H.-Jörg Ewald

Firma:

Heinz Ewald GmbH Bedachungen

Straße/Hausnummer:

Im Lämpchen 19

PLZ/Ort:

30459 Hannover

Telefon:

0511 - 42 16 52

E-Mail:

mail@ewaldbedachungen.de

Innung:

Hannover

B. Grunddaten zum Sanierungs-Projekt

Ich bewerbe mich / wir bewerben uns mit folgendem Projekt für den Sanierungspreis 2012

1. **Bezeichnung:**

Dach & Fassade

2. **Datum Fertigstellung:**

~ Mitte November 2011

3. **Ort der Realisierung:**

Schwarmstedt

C. Fachliche Angaben zum Sanierungs-Projekt

Begrenzen Sie bitte Ihren Text auf die Größe der folgenden Felder.

1. Beschreiben Sie die Situation am Objekt **VOR** Beginn der Sanierung

Das Wohnhaus-/Schwimmbaddach + Giebelwand des SCORPIONS Gründers, Rudolf Schenker, sollte gedämmt, gedichtet und mit Photovoltaikmodulen bestückt werden.

Beauftragt wurde DDM Jörg Ewald mit Planung + Ausführung:
Es wurden Kostenvoranschläge, Modulpläne + Wirtschaftlichkeitsberechnungen erstellt.
"Geplant habe ich kein Industriesystem, sondern eine bewährte Eigenkomposition."

Die Dampfsperre des Schwimmbades war nicht fachgerecht verlegt. Aus den Sparren wuchsen 5 verschiedene Pilzarten. Die Statik war gefährdet.

Die weiße Abdichtungsfolie ist unansehnlich geworden und die Dachfläche musste aus besagten bauphysikalischen Gegebenheiten abgetragen werden.

Der Eigentümer ist nach Fukuschima bestrebt eine energetische Sanierung durchzuführen, sowie Strom aus erneuerbaren Energien zu produzieren.

Parallel soll die Heizungsanlage saniert werden.

Bei der Planung legte Gitarrist Rudolf Schenker großen Wert auf Ästhetik.

Das Haus soll sein Gesicht von weiß auf schwarz/weiß ändern. Das Ziel soll „futuristisch“ sein.

2. Beschreiben Sie die Situation am Objekt **NACH** der Sanierung

(z.B. Welche Konstruktionsweise wurde gewählt? Welche Produkte oder Systeme wurden eingesetzt? Welche Maßnahmen bei Wärme-, Schall- oder Brandschutz wurden ausgeführt?)

~410 m² Dach: Über der vorhandenen 16 cm Mifa 040 wurde folgender Dachaufbau verlegt:
Holzschalung, Dampfsperrbahn G200S4+Al01 Vedag, 16 cm PU-Aufsparrendämmung Wls 024, Vedag Top SU Selbstklebebahn, Polygum PYP-PV200 S5 besplittet.

"Darüber montierten wir eine 39 kWp Photovoltaikanlage, mit Q.Smart UF90 Dünnschichtmodulen (90 W) von Q.Cells aus Thalheim + SMA Wechselrichter." Montage auf Stockschrauben + Alu-Trägersystem von Schletter. Die Freiflächen, Firste, Ortgänge wurden mit Prefa-Alublechkantungen in kohlschwarz bzw. als Akzent blechnaturfarbend verkleidet/geschlossen.

~58 m² Giebel: Die vorhandene 6 cm Styropordämmung mit Putz wurde ergänzt durch 12 cm Mifa-Klemmfilz Wls 032 des Herstellers ISOVER auf Holzunterkonstruktion + diffusionsoffener Fassaden-Unterspannbahn von Dörken. 6 kWp PV-Anlage Q.Smart UF90, SMA WR + Schletter Alu-Unterkonstruktion.

Attika: Die Attikaverkleidung wurde mit Modulen hergestellt. Dies gibt dem Gebäude den konsequenten Scharm und ein unverwechselbare Dynamik. Die übrig bleibenden Dreiecke + Restlängen werden mit Glas-Sonderanfertigungen, die einseitige schwarz lackiert sind, vervollständigt. Die Schwimmbad-Attikaverkleidung erhielt eine dynamische Blechverkleidung, u.a. damit die Kletterpflanzen nicht so schnell die Modulfläche erreichen und einfacher zu schneiden sind.

Das Gebäude hat an Ästhetik + Nachhaltigkeit gewonnen!

C. Fachliche Angaben zum Sanierungs-Projekt, Fortsetzung

3. Auf welche Aspekte legten Sie bei den ausgeführten Arbeiten besonderen Wert?

Erhalt der Schwimmbad-Holzkonstruktion durch einer Salzimpregnierung und ergänzen von Sparren.
Dampfdichte Sperre an allen Anschlüssen.
Bestmögliche Ergänzung der vorhandenen Wärmedämmung an Dach + Wand, sowie Vermeidung von Wärmebrücken.

Qualitativ hochwertige 2-lagige Abdichtung.

Größtmögliche Stromgewinnung.

Das Dach aus einem Guss:

"Der Betrachter erhält den Eindruck einer Indachanlage. Die Alu-Dachrinne und Blechverkleidungen von Prefa wurden aus dem gleichen Material in Farbe kohlschwarz montiert.

Es macht uns Spaß auf die hohen Ansprüche des Bauherrn einzugehen und flexibel auf neue Ideen reagieren."

4. Welche Aspekte der Nachhaltigkeit erfüllt das Objekt?

Die Forderung der EnEV nach einem U-Wert von 0,24 wurde im Dachbereich mit der vorhandenen + neuen Dämmung mit einem U-Wert von 0,09 W/m²K weit unterschritten.
Der ergänzte Fassadenaufbau erreicht einen U-Wert von 0,17 W/m²K.

Eine lückenlose Dampfsperre, vor allem im Bereich des Schwimmbades.

10 Jahre Materialgarantie der Abdichtung + Produktgarantie der Module.

Erhalt einer Klimaanlage durch die Verschattung der Module.

Die PV-Anlage wird durch einen Datenlogger überwacht. Es besteht ein Wartungsvertrag.

Die 45 kWp PV-Anlage produziert 35.100 kWh/a sauberen Strom. Es werden dadurch 31.100 kg CO² bzw. 0,083 kg Atommüll vermieden.

Zusammen mit der neuen Heizungsanlage entsteht somit ein Plusenergiehaus.

PV-Anlagen montiert die Firma Ewald Bedachungen schon seit 1996. Eine Fassadenanlage wurde dieses Jahr schon einmal erstellt.

Die Anreise der Bauleitung erfolgte überwiegend mit dem Zug von Hannover nach Schwarmstedt. Die Verbindungswege Büro-Bahnhof-Baustelle wurden mit dem Fahrrad zurückgelegt. Auf der Fahrt wurden Angebote kalkuliert oder im DDH gelesen.